



Mesa - Quiz

Auflösung des dreiundzwanzigsten

Rätsels: Direkt gegenüber dem neuen Rathaus in der Pforzheimerstrasse 22 grüßt uns dieser Giebel.



An welchem Gebäude ist diese Werbung angebracht?

Naretoi e.V. Charity-Adventskalender
10 Euro für einen guten Zweck

Mit dem Kauf des Charity-Adventskalenders unterstützen Sie das Schülerprojekt von Naretoi e.V. in Kenia. Kindern aus bedürftigen Familien wird der Besuch einer staatlichen Schule, die Ausbildung an einer weiterführenden Schule bis hin zum Berufsausschluss ermöglicht.

Der Kalender steckt voller attraktiver Sachpreise und Gutscheine, die von lokalen Geschäften und Firmen gespendet wurden.

Sie haben die Chance auf 103 GEWINNE!

Wie können Sie gewinnen?

Jeder Kalender hat eine Gewinnnummer und kann einmal gewinnen. Die Gewinnnummern werden in der Adventszeit unter www.naretoi.org/, aktuelles.facebook.com/naretoi.org oder instagram.com/naretoi_e.v und wöchentlich im Amtsblatt Wiernsheim und Mönsheim bekannt gegeben.

Kalenderverkaufsstellen:

Preis im Gesamtwert von über 2.500 Euro

MÖNSHEIM:

- Autohaus Richt OHG
- Frohnmayer Malerfachgeschäft
- Hofladen Bentel
- Metzgerei u. Partyservice Jürgen Maier
- Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim eG

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die zweite Corona-Welle macht nun weitere, massive Einschränkungen notwendig. Jegliches Tun und Handeln ist in den nächsten Wochen darauf ausgerichtet, die persönlichen Begegnungen so weit es geht zu reduzieren. Gleichzeitig soll die Grundversorgung der Bevölkerung voll umfänglich erhalten bleiben. Dazu gehören auch die Dienstleistungen, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses für Sie erbringen. Das ist nicht einfach und kann deshalb nicht mehr in der bisher gewohnten Weise erfolgen, dass man zu den üblichen Öffnungszeiten kommt und gegebenenfalls warten muss bis man drankommt. Deshalb ist es ab sofort notwendig, für einen Besuch auf dem Rathaus einen Termin zu vereinbaren. Dies kann telefonisch (07044 / 9253-0) oder per E-Mail (Rathaus@moensheim.de) erfolgen.

Daraus können sich durchaus auch Vorteile für Sie ergeben, denn Sie können sicher sein, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter zum vereinbarten Termin auch für Sie Zeit hat und Sie gleich drankommen. Das gilt auch für so genannte Notfälle, wenn z. B. jemand übersehen hat, dass sein Ausweis abgelaufen ist und dringend einen neuen benötigt. Bitte im Bürgerbüro anrufen und Sie bekommen den nächst möglichen Termin.

Ein weiterer Vorteil für Sie ist, dass sich die Terminvereinbarungen nicht auf die sonst üblichen Öffnungszeiten beschränken. Besprechen Sie mit den zuständigen Bediensteten, wann es am besten passt. Wie sich bereits im Frühjahr gezeigt hatte, können viele Dinge auch telefonisch oder per E-Mail erledigt werden. Vielleicht erübrigen sich manche Besuche schon dadurch.

Bitte seien Sie nicht irritiert, wenn Sie ohne Termin am Rathaus klingeln und „nur mal kurz etwas brauchen“, dann aber an der Sprechanlage oder durch das geöffnete Fenster bedient werden. Die Rathausmitarbeiter/innen sind angewiesen, die vorgegebene Praxis der Terminvereinbarung konsequent einzuhalten.

Wir bedanken uns sehr für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen nach wie vor beste Gesundheit.

Herzliche Grüße

Thomas Fritsch
Bürgermeister

Fälligkeit der Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Am 15. November 2020 werden die letzte Grundsteuerrate und die vierte Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer für das Jahr 2020 fällig.

Wenn Sie uns ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abbuchen.

Sollte uns noch kein Mandat vorliegen bitten wir um pünktliche Überweisung, da wir sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge erheben müssen.

Einfacher ist es, uns ein Lastschriftmandat zu erteilen, das Ihnen folgende Vorteile bietet:

- Sie müssen **keine Überweisungen** mehr ausfüllen.
- Die **Terminüberwachung entfällt**, wir buchen die fälligen Beträge pünktlich ab.
- Es fallen **keine Mahngebühren und Säumniszuschläge** mehr an.
- Sie können Ihre Einzugsermächtigung **jederzeit widerrufen**.

Was müssen Sie tun?

Füllen Sie einfach den folgenden Vordruck aus und werfen Sie ihn in den Rathausbriefkasten

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Scheytt gern zur Verfügung (Tel.: 07044 9253-20; E-Mail: andreas.scheytt@moensheim.de)

Gemeinde Mönsheim
Gemeindekasse
Schulstraße 2
71297 Mönsheim

Gläubiger-
Identifikationsnummer:
DE21ZZZ0000010649

Einzugsermächtigung und Lastschriftmandat für Blättle Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer IV. Quartal

Buchungszeichen (Mandatsreferenz, unbedingt eintragen):

- Gewerbesteuer _____
- Grundsteuer _____
- Hundesteuer _____
- Sonstiges (bitte eintragen) _____

Ich ermächtige die Gemeinde Mönsheim,

- eine einmalige Zahlung
- wiederkehrende Zahlungen ab dem _____ (Datum eintragen)

von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mönsheim auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen. Die Lastschriften werden zu den Fälligkeitszeitpunkten bewirkt, die in Ihren Bescheiden genannt sind. Dort finden Sie auch die genauen Einzugsbeträge.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger

Name, Vorname / Firma _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bankverbindung

BIC: _____

IBAN: _____

Ort und Datum _____

Unterschrift(en) _____

Einladung zur Fleckenputzete „TO GO“ Samstag 14.11.2020

Am **Samstag, den 14. November** können um **9:30 Uhr** am Freibadparkplatz Müllsäcke und Greifzangen für die diesjährige Fleckenputzete abgeholt werden. Bitte kommen Sie alleine, maximal als Zweier-Team oder als Familiengruppe – halten Sie die geforderten Abstände ein. So können wir bei der Ausgabe der Materialien, die aktuellen coronabedingten Einschränkungen einhalten.

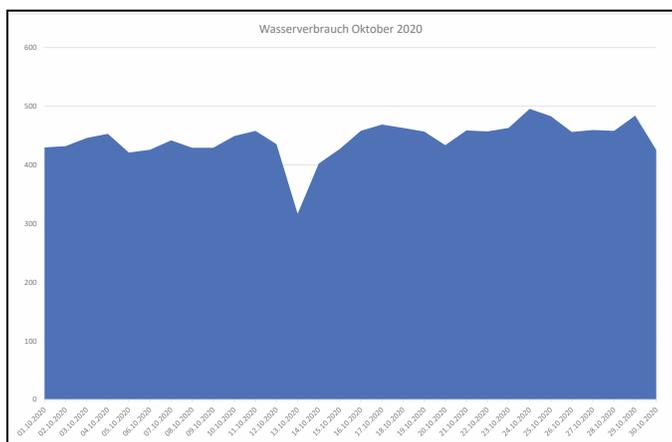
Leider hat sich über das Jahr wieder viel Müll an den Wegen und in den Straßengräben angesammelt. Der vorgefundene Müll gefährdet z.B. in Form von Glasscherben oder Dosen, Wild- und Haustiere und verunstaltet zudem unsere schöne Heckengäulandschaft.

Für die bessere Übersicht bekommt jeder Helfer einen kleinen Lageplan mit einem entsprechenden Streckenabschnitt. Die vollen Müllsäcke werden gut sichtbar am Wegrand abgestellt und am Nachmittag eingesammelt. Es würde uns freuen, wenn wir viele Mönsheimerinnen und Mönsheimer für diese Aktion an der frischen Luft motivieren können.

Bitte Warnweste und Handschuhe mitbringen, sowie festes Schuhwerk anziehen.

Die Putzete findet bei jedem Wetter statt. Enden wird die Aktion gegen 12:30 Uhr. Statt dem traditionellen gemeinsamen Vesper am Freibadparkplatz gibt es in diesem Jahr ein kleines Dankeschön von der Gemeindeverwaltung.

Für Rückfragen stehen Frau Reusch unter der Telefonnummer 5152 und Herr Baumgärtner unter der E-Mail Adresse: jobaumbaertner@gmx.de zur Verfügung.



Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 5. November in der Festhalle

Am Donnerstag, den 5. November 2020 findet um **19:00 Uhr** in der Festhalle bei der Appenbergschule eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Vorstellung der Netze BW
 - a. Netzdialog der Netze BW
 - b. Netzaufbau eines LoRaWan in Mönsheim nach dem Ausstieg von Unitymedia/vodafone
3. Sanierung altes Rathaus
 - a. Vergabe Metallbauarbeiten
 - b. Vorstellung und Beschlussfassung über das Beleuchtungskonzept
4. Umnutzung einer ehemaligen Gaststätte in einen Frisörsalon
Antrag auf Baugenehmigung am 22.09.2020, eingegangen am 30.09.2020
Baugrundstück: Leonberger Straße 22 - Flst. 211/4 (im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ Mönsheim liegend)

5. Abbruch der vorhandenen baulichen Anlagen und anschließender Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit je drei Wohneinheiten sowie Nebengebäude und Stellplätze - hier: Einvernehmen der Gemeinde nach § 33 BauGB (Vorhaben während der Planaufstellung Bebauungsplan „Wimsheimer Straße“)
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 02.10.2020, eingegangen am 06.10.2020
Baugrundstück: Pforzheimer Straße 59 - Flst. 3055 und Flst. 3054
6. Sanierung und Umbau des bestehenden Wohnhauses
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren mit geänderter Planung
(Plandatum: 20.10.2020), eingegangen am 23.10.2020
Baugrundstück: Grenzbachstraße 11 - Flst. 3315/4 (im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ Mönsheim liegend)
7. Antrag der UBLM Fraktion
Erlass einer Katzenverordnung für die Gemeinde Mönsheim
Vorberatung
8. Ergänzung Jagdpachtvertrag
9. Bekanntgaben; Verschiedenes

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u. a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Obwohl die Sitzung in der Festhalle stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Die Mund-Nasen-Bedeckung darf nur am Sitzplatz abgenommen werden.

Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Kein Offener Bücherschrank - dafür aber Bücher im Karton

Wegen den Bauarbeiten auf dem Marktplatz kann leider der offene Bücherschrank vorübergehend nicht geöffnet werden. Sobald der neue Belag auf dem Platz fertig ist, wird der Bücherschrank natürlich wieder geöffnet.

Aber gerade jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, tut es gut ein Buch zu lesen. Wir haben am Eingang zur Küche in der Kelter einen Karton mit Büchern stehen, den wir regelmäßig wieder auffüllen, bitte bedienen Sie sich.

Demenzkiste

Anfang Oktober haben wir die Demenzkiste mit neuen Büchern bestückt. Es freut uns, wenn Interesse an den Büchern besteht und es freut uns auch, wenn die Bücher, wenn Sie sie ausgelesen haben, wieder in die Demenzkiste zurückgelegt werden. Die Broschüren dürfen Sie gerne behalten, aber an den Büchern sind

sicher noch mehr Personen interessiert. Da der Bücherschrank gerade nicht geöffnet hat, können Sie die Bücher auch in den Briefkasten des Rathauses werfen. **Vielen Dank**

Einkaufsfahrt

Am **Freitag, 6. November** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Natürlich müssen die Corona-Hygieneregeln eingehalten werden. Es können immer nur 2 Fahrgäste befördert werden und im Fahrzeug muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Angebote des Sozialen Netzwerkes Mönsheim

Die Zahlen, die das Gesundheitsamt meldet sind erschreckend hoch. Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönsheim dazu beitragen, im Rahmen seiner Möglichkeiten, Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Aus diesem Grund muss ein Teil der Angebote zurzeit ausfallen, wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte verhalten Sie sich vorsichtig und bleiben Sie gesund!

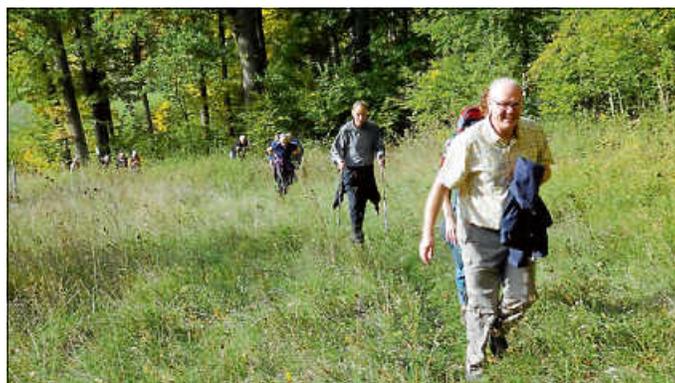
Gemeinsam schmeckt es am besten

Aufgrund der aktuellen Situation kann der offene Mittagstisch zur Zeit leider nicht stattfinden. Sobald es wieder möglich ist, werden wir den Termin im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Mesomer Tausendfüßler Oktoberwanderung

Tausendfüßler auf Gipfeltour

Bei idealem Wanderwetter nahmen sich zwanzig Tausendfüßler vor, die drei Mönsheimer Gipfel, die für unser Ortswappen Pate standen zu bezwingen. Immer die Corona Regeln im Hinterkopf ging es zunächst auf engen Pfaden zum ersten Gipfel, dem Dobel mit seinen vier Linden. Steil bergab über den Westhang, an der Sporthalle vorbei erreichten wir den Paulinensee.



Nach seiner Umrundung wanderten wir unterhalb des Erhards Bergs Richtung Wimsheim. Entlang des Lerchenfelds führte uns der Weg über die Herrenbuche zum Schloß Obermönsheim. Von da aus folgten wir dem Waldrand des Büchle bis wir uns ins Gipfelbuch bei der Linde eintragen konnten. Über den Bierkeller, dann durch den Friedhof, bewältigten wir den letzten Anstieg zum Buigenkopf. Hier verzichteten wir aus Rücksicht auf unsere Gesundheit auf den an dieser Stelle geplanten Belohnungsim-

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

E-Mail: rathaus@moensheim.de	
Telefonzentrale	9253-0
Frau Freiberg	Fax 9253-10
Bürgermeister	
Herr Fritsch	9253-15
Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen	
Alte Kelter und Festhalle	
Frau May	9253-22
Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Sozial- und Rentenangelegenheiten, Friedhofswesen	
Frau Freiberg	9253-11
Einwohnermeldeamt, Pässe	
Frau Hahn	9253-12
Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt, Personalwesen, Gutachterausschuss	
Herr Arnold	9253-13
Gemeindekammer, Steueramt, Vermietungen Sporthalle	
Herr Scheytt	9253-20
Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen, Verwaltung Gemeindegrundstücke, Wohnbauförderung	
Frau Gille	9253-23
Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim	
Mo. 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr	
Mi., Do., Fr. 10 – 12 Uhr	
Telefon:	07044 9253-14
Ordnungsamt	
Dirk Albrecht	0159 04237136
Alte Kelter Freibad	9253-27
Bademeister	907471
Fax	907469
Grund- und Hauptschule Appenberg	
Sekretariat Frau Eder	5454
Fax	914680
Hausmeister Herr Hecker-Fritz	914682
Kindergärten	
Grenzbachstraße	7744
Baumstraße	914710
Wassermeister	9039517*
*(Weiterleitung auf Mobilfunk)	
Kläranlage Grenzbach	
Herr Ludwig (vor Ort)	8558 od. 0160 96997346
Herr Bachmaier	0711 28946552 u. 0173 7275913
Appenbergsporthalle	
Hausmeister Herr Christiansen	5335
Bauhof Heckengäu	
75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64	
Telefon	07044 903194
Fax	07044 9039516
E-Mail: info@zvvh.de	

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf-Nummer	112
Integrierte Leitstelle	07231 12940
Feuerwehrhaus	2332573
Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer	
Polizei-Notruf	110
71296 Heimsheim, Marktplatz 2	07033 31457
Polizeirevier Mühlacker,	
Enzstraße 22	07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.

Krankentransport und Unfallrettung	19222
Diakoniestation Heckengäu	8686
Büro Wimsheim	Fax 8174

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornteinfegermeister 07044 9168655

Herr Mumm Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

ÖFFNUNGSZEITEN

LANDRATSAMT ENZKREIS

Montag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung	07231 30890

SOZIALE DIENSTE

DRK Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-

helfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Senienerholung + Seniorenreisen

Frau Fiedrich 07231 373-230

u.fiedrich@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Ötisheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Caritas Ludwigsburg -

Waiblingen - Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von

Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung

und Therapie bei Fragen und Problemen. In Kri-

sensituationen können Sie sofort einen Termin

erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkohol-

krankte und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungs-

stelle für Alkohol- und Medikamentenproble-

me, bwlv Baden-Württembergischer Landes-

verband für Prävention und Rehabilitation

gGmbH

Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und

behinderte Menschen, Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

VERSICHERUNGSANSTALT

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter:

Telefon 07231 931420

biss. Über die Wartsteig und die Buigenrainstaffel erreichten wir dann müde aber zufrieden wieder unseren Ausgangspunkt am Marktplatz.



Aufgrund der aktuellen Situation kann die Novemberwanderung nicht stattfinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO- Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall aller Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen, möchten wir an die Aktion Mönsheimer Morgenohr MÖMO erinnern.

Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem alleine lebenden Menschen an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim.

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönsheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Winterdienst

Wir wissen nicht, ob in dem kommenden Winter Schnee fällt, aber wenn Schnee fällt, kann es für manche Mönsheimer ein Problem sein.

Deshalb suchen wir Ehrenamtliche, die bereit sind für Mönsheimer, die den Winterdienst nicht mehr selbst ausführen können, den Winterdienst zu übernehmen.

Sie bekommen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Bekanntmachungen



GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND HECKENGÄU

Einladung zur Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzung am Dienstag, den 24. November 2020

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Dienstag, den 24. November 2020, um 18.00 Uhr** findet in der **Festhalle Frielzheim** (Eichenstr. 26, 71292 Frielzheim) eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu statt.

Tagesordnung:

- Sechste Änderung des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu für die „Erweiterung des Sondergebiets Sägewerk Karl Wöhr“ auf Gemarkung Frielzheim
 - Einleitungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans nach § 2 Abs. 1 BauGB
 - Beschlussfassung des Vorentwurfs zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Beschlussfassung über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf der Grundlage des Vorentwurfs zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans
- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
- Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019
Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie die folgenden Covid-19 Hinweise:

- Es sind die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.
- Beim Betreten oder Verlassen der Halle oder des Sitzplatzes ist ein korrekt sitzender Mund-Nasen-Schutz von allen Anwesenden zu tragen.

gez. Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Fundsachen

- 1 Laufrad
- 1 Hochentaster

Näheres beim Rathaus Mönsheim, Tel. 9253-11

Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr

Das neu HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) stellt sich vor

Geräteraum 2 (in Fahrrichtung vorne rechts)

Im Geräteraum 2 befindet sich auf einem besonderen Auszug unser Stromaggregat. Mit diesem stellen wir unseren eigenen Strom her. Immer fest angeschlossen ist die bereits vorgestellte Kabeltrommel mit dem Schnellangriff Strom. Das Zubehör für das Aggregat ist direkt daneben schnell untergebracht und somit schnell griffbereit.

Ebenfalls sind noch die Motorsäge inkl. Zubehör, eine Tauchpumpe mit Zubehör (wird immer dann eingesetzt, wenn z. B. Wasser in einem Keller eingedrungen ist) sowie ein Drucklüfter (um Rauch

aus einem brennenden Bereich zu „pusten“). Der Drucklüfter ist übrigens elektrisch betrieben und wird dann über das Stromaggregat mit „Saft“ versorgt.

Weiter sind hier für Mönshheim ganz neue Ausrüstungsgegenstände untergebracht – eine Rettungsplattform. Diese kann man sich wie ein kleines Arbeitsgerüst vorstellen und im Einsatzfall wird sie schnell und einfach auseinandergeklappt. Mit Hilfe der Plattform wird z. B. bei einem Lkw-Unfall die Höhe des Lkw ausgeglichen und somit kann einfacher und ergonomischer gearbeitet werden.



Fotos: FW Mönshheim

Kindergärten



Naturkindergarten Mönshheim

Der Herbst ist da

Endlich waren die Sommerferien vorbei und die Piraten konnten den Mönshheimer Wald unsicher machen.

Wir streunerten durch das Gebüsch und sammelten dabei viele Schätze ein. Daraus bauten wir ein schönes Herbstmobile

u.a. mit Kastanien, Blättern, Federn und Schnecken. Die verschönern nun unser Zuhause. Außerdem stellten wir unsere eigene Munition her, die man als Pirat gut gebrauchen kann: Wurfkastanien. Die haben wir auf einer herrlich großen Wiese ausprobiert. Nun kann der Feind kommen. Wir freuen uns schon auf weitere Abenteuer.



Hast Du Lust bei den OutdoorKidz mitzumachen und bist zwischen 3 und 11 Jahren alt? Wir treffen uns jeden Montag von 15-17 Uhr am Waldkindergarten in Mönshheim. Wir haben ein paar freie Plätze und freuen uns über jeden, der Lust hat mit uns die Natur zu erobern!

Hier könnt Ihr Euch zum Schnuppern anmelden: outdoorkidz@co-natur.de oder unter 0172/7889011. Viele Grüße

Eure Piraten





Schulen

Gymnasium Rutesheim



Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Rutesheim trauert um
Pfarrer Dr. Michael Widmann



Am 24. Oktober 2020 verstarb unser langjähriger Kollege

Pfarrer Dr. Michael Widmann

Er hinterlässt seine Frau Anette und die Kinder Annika und Daniel, die beide Schüler unserer Schule waren.

Pfarrer Dr. Michael Widmann war am Gymnasium Rutesheim zwanzig Jahre lang von 2000 bis 2020 als Religionslehrer tätig.

Besonders in den Anfangsjahren unserer Schule prägte er stark den Aufbau der Religionsfachschaft und initiierte und organisierte zahlreiche außerunterrichtliche Veranstaltungen, wie das Sozialpraktikum, den Synagogenbesuch und auch die Kirchenralley in den Rutesheimer Kirchen. Seine fundierten Ideen bereicherten bis zuletzt die Arbeit der Fachschaft Religion enorm und darüber hinaus auch immer wieder das gesamte Schulleben. Er zeichnete sich für die Koordination der Schulgottesdienste verantwortlich und organisierte immer wieder mit der örtlichen Jugendarbeit auch gesamtschulische Projekte auf unserem Campus unter dem Aspekt der Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule, was ihm sehr am Herzen lag.

Zugleich war er als Pfarrer in Perouse auch ein wichtiges Bindeglied für uns zu den örtlichen Theologinnen und Theologen mit allen ökumenisch verbundenen Kirchen vor Ort und zur Stadt Rutesheim. Dabei leistete er auch einen wichtigen Beitrag zur Einrichtung der Schutsozialarbeitsstelle am Gymnasium Rutesheim, wie wir sie heute kennen und wie sie aus unserem schulischen Alltag nicht mehr wegzudenken ist.

Mit Pfarrer Dr. Michael Widmann verlieren wir einen geradlinigen und sanftmütigen Mitmenschen, einen guten Zuhörer und klugen Wegweiser, einen beliebten Pädagogen und wertgeschätzten Kollegen – und nicht zuletzt auch einen wunderbaren Freund.

Mit der Geschichte unserer Schule ist er untrennbar verbunden. Er wird uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Jürgen Schwarz
Schulleiter

Maja Widmann
SMV

Manfred Mezger
Elternbeirat

Jochen Futter
Personalrat

Aus anderen Ämtern

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Betrug durch Corona-Schockanrufe!

Ängste der Mitbürger/innen werden durch Betrüger ausgenutzt.

Vorsicht vor Trickbetrügern, die Ängste und Sorgen der Menschen in der Corona-Pandemie ausnutzen wollen. Seit Beginn der Corona-Pandemie treten immer mehr Betrüger auf, die mit Corona-Schockanrufen und Ähnlichem versuchen, Bürger/innen zu betrügen.

Neue Corona-Form des Enkeltricks

Insbesondere ältere Menschen gehen zurzeit einer Abwandlung des Enkeltricks in die Falle. Am Telefon geben sich die Täter als Angehörige aus und behaupten, dass sie mit dem Corona-Virus infiziert sind und jetzt finanzielle Unterstützung für die Behandlung benötigen. Sie bitten ihre Opfer um Geld und andere Wertgegenstände, die ein Freund für sie abholen würde. Personen, die von erkrankten Angehörigen telefonisch kontaktiert werden, sollten bei Geldforderungen besonders misstrauisch werden.

TIPPS

- › Fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, den Namen des Enkels, der Nichte usw. selbst zu nennen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, Namen zu erraten.
- › Rufen Sie auf der Ihnen bekannten Telefonnummer des Verwandten zurück.
- › Wenn Sie den Anrufer nicht sofort erkennen: Fragen Sie nach Dingen / Begebenheiten, die nur der echte Verwandte kennen kann.
- › Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- › Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Sie einen Betrug vermuten.

Unseriöse Handwerker bieten Corona-Reinigung an

Unseriöse Notfall- und Handwerksdienste nutzen jetzt ebenfalls die Notlagen der Bürger/innen aus. Falsche Teppichwäscher, Polsterbetriebe, Stein- und Terrassenreiniger bieten ihre Dienste an. Auf diesem Wege gelangen viele Verbraucher an dubiose Handwerker. Aktuell ist ein Flyer in Pforzheim im Umlauf, in dem Steinreinigungsarbeiten angeboten werden. Diese sollen angeblich verhindern, dass das Corona-Virus ins Haus geschleppt wird und so zu einer Erkrankung führt.

TIPPS

- › Vergewissern Sie sich, ob die angegebene Leistung wirklich sinnvoll ist und ihren Zweck erfüllt.
- › Weiteren Rat erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale unter 0711 66 91 10 oder im Internet unter www.vz-bw.de

Angebliche Stadtverwaltung meldet Verstoß gegen Corona-Verordnung per E-Mail.

Cyberkriminelle versenden E-Mails mit dem Absender info@stadtverwaltung.de. In der E-Mail wird dem Geschädigten mitgeteilt, dass er gegen die Corona-VO verstoßen habe. Der Verstoß sei angeblich per Videokamera dokumentiert worden. Der Geschädigte wird nun aufgefordert, ein Bußgeld in Höhe von 75 EURO zu zahlen. Das Bußgeld soll in Bitcoins an eine in der E-Mail aufgeführte Bitcoin-Adresse überwiesen werden.

TIPPS

- › Öffnen Sie keine Dateien, Anhänge oder Links von unbekanntem Adressaten. Seien Sie auch misstrauisch, wenn es sich um Anhänge in E-Mails von scheinbar offiziellen Stellen handelt.
- › Beachten Sie: Bußgeldbescheide werden nicht per E-Mail verschickt!
- › Vergewissern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben. Rufen Sie im Zweifel bei der offiziellen Stelle an und fragen nach, ob solch eine E-Mail verschickt wurde.

Polizeipräsidium Pforzheim, Referat Prävention Geschäftszimmer,
Tel.: 07231-186 1201, pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de
Ihre Polizei!



Leader Heckengäu

Das Heckengäu mitgestalten

LEADER Regionalforum am 18. November 2020 in virtueller Form

Am Mittwoch, 18.11.2020, findet ab 18 Uhr das LEADER Heckengäu Regionalforum in virtueller Form über die Plattform GoTo-Meeting statt. Gemeinsam mit Interessierten aus der Region wird Bilanz gezogen zur bisherigen Arbeit und es werden die Weichen für die künftige Entwicklung im Heckengäu gestellt. Eigene Ideen, Wünsche und Anregungen können in der Arbeit in Kleingruppen eingebracht werden.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es einen Impulsvortrag zum Thema Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie von Prof. Dr. Michael Rumberg, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Bereits umgesetzte Projekte werden vorgestellt, um einen Einblick in die Erfahrungen anderer Projektträger zu gewähren und die vergangene Förderperiode zu reflektieren.

Zur Planung und zwecks Versand des Einwahl-Links wird um Anmeldung bis 16. November 2020 bei der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu gebeten. Tel. 07031 663-1172 oder Mail an info@leader-heckengaeu.de.



Enzkreis

Reaktion auf ernste Infektionslage: Landratsamt Enzkreis ab Montag mit eingeschränktem Dienstbetrieb – unbedingt vorher Termin vereinbaren

Aufgrund der derzeit ernststen Infektionslage in der Region reagiert das Landratsamt Enzkreis mit einer Maßnahme, zu der die Behörde bereits im Frühjahr mit Erfolg gegriffen hatte: Seit Montag, 2. November, können nur noch Kundinnen und Kunden in die Kreisverwaltung nach Pforzheim kommen, die vorab einen Termin vereinbart haben. Für alle anderen muss die Behörde in der Zähringerallee samt Außenstellen geschlossen bleiben. Einzige Ausnahme bilden die Kfz-Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, die dank eines speziellen Einlass-Systems auch weiterhin ihre Kundschaft ohne vorherige Terminvereinbarung bedienen können - die sich jedoch in jedem Falle empfiehlt. Wie gewohnt geöffnet bleiben auch die Deponien und Recyclinghöfe im Enzkreis.

„Wir sehen uns zur erneuten Einschränkung des Dienstbetriebs gezwungen, um trotz der in der Region derzeit leider stark steigenden Corona-Fallzahlen die Arbeitsfähigkeit der Kreisverwaltung auf Dauer sicherzustellen“, erklärt Landrat Bastian Rosenau. „Beim Enzkreis arbeiten rund 1.000 Menschen, und wir sind bestrebt, im Haupthaus in der Zähringerallee 3 und in den Außenstellen größere Menschenansammlungen zu vermeiden, um alle Menschen zu schützen – unsere Bediensteten ebenso wie unsere Kundschaft.“ Daher gelte auch im gesamten Landratsamt und den Außenstellen die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Wer einen Termin vereinbaren möchte, kann sich telefonisch oder per Mail direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter in Verbindung setzen. Sollte der konkrete Ansprechpartner in der Verwaltung nicht bekannt sein, hilft die Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de in vielen Fällen weiter. Ansonsten kann auch unter 07231 308-0 die Telefonzentrale angerufen werden, die dann wie gewohnt weiter vermittelt. Die Zentrale ist montags und mittwochs von 8 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 15:30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Termine können auch für den bislang für den Publikumsverkehr geschlossenen Mittwoch vereinbart werden.

Termine für die Kfz-Zulassung werden am besten online unter www.enzkreis.de vereinbart. Für die Führerscheinstelle sollte

nach Möglichkeit ebenfalls der Online-Service genutzt werden, der über die Enzkreis-Homepage zu erreichen ist; dann kann auf den Besuch vor Ort komplett verzichtet werden. Per E-Mail sind die Mitarbeiter unter fuehrerscheinstelle@enzkreis.de und telefonisch unter 07231 308-6831 erreichbar. Auch einige andere Dienstleistungen der Kreisverwaltung können online über www.enzkreis.de abgewickelt werden.

„Wir wollen die Beeinträchtigungen für unsere Kundschaft natürlich möglichst gering zu halten“, fasst Evelyn Foerster zusammen, die in der Kreisverwaltung das Personal- und Organisationsamt leitet. „Die große Bitte an unsere Kundschaft: Kommen Sie in nächster Zeit wirklich nur dann ins Landratsamt, wenn Ihr Anliegen eine persönliche Vorsprache erfordert, wenn Sie einen Termin vereinbart haben – und wenn Sie selbst keine Symptome zeigen. Die Erfahrungen im Frühjahr haben gezeigt, dass sich viele Anliegen auch per E-Mail oder Telefon klären lassen und den Kunden damit der manchmal lange Weg ins Landratsamt erspart bleibt.“

Energie-Beratungszentrum



Nachhaltigkeits-Tipp Oktober: Lastenfahrrad – die Alternative für nachhaltige Mobilität?

In den Großstädten gehören sie seit einigen Jahren zum Alltagsbild, auf dem Land und in den kleineren Städten gelten sie immer noch als Exoten: Die Rede ist von Lastenfahrrädern. Es gibt sie in den verschiedensten Ausführungen - Ladefläche vorne oder hinten, mit oder ohne Elektroantrieb, mit zwei oder drei Rädern, mit Sitzflächen für den Nachwuchs, mit einfacher Box, mit Kühlboxaufsatz ... Sie sind so vielfältig wie die Bedürfnisse ihrer Nutzer und entsprechend finden sich Modelle für fast alle Anwendungsgebiete. Billig sind sie mit ihrem Anschaffungswert im höheren dreistelligen bis meist vierstelligen Bereich nicht. „Der Anschaffungspreis mag auf den ersten Blick hoch erscheinen, aber wenn man vergleicht, was ein neues Auto pro Jahr an Wert verliert, und wie gering die Betriebskosten des Lastenrades im Gegensatz zu denen eines Autos sind, relativiert sich der Preis schnell“, sagt Bastian Wetzke, Mobilitätsmanager für den Regierungsbezirk Karlsruhe beim Kompetenznetz Klima Mobil. Wetzke und seine Frau nutzen bereits seit sechs Jahren ein Lastenfahrrad.

Der Verkehrssektor ist für einen großen Anteil des emittierten Kohlenstoffdioxids verantwortlich. Die Zulassungszahlen für PKW steigen weiter und damit die klimaschädlichen CO₂-Emissionen. Eine Verkehrswende ist noch nicht in Sicht. Dementsprechend ist unsere Wahl des Fortbewegungsmittels eine wichtige Wahl für den Klimaschutz und das Einhalten des 1,5-Grad-Zieles, welches den menschenverursachten globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius begrenzen soll. Mit dem Übereinkommen von Paris haben fast alle Staaten der Erde unterzeichnet, dass sie durch Maßnahmen zum Einhalten des 1,5-Grad-Zieles beitragen wollen. In der Studie „Verkehrswende für Deutschland – Der Weg zur CO₂-freien Mobilität“ von Greenpeace Deutschland e.V. wird deutlich, dass eine nachhaltige Mobilität durch den Umstieg vom Verbrenner auf das Elektroauto alleine nicht möglich ist. Der Güter- und Personenverkehr muss insgesamt reduziert werden. Dabei spielen die umweltfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad, Bus und Bahn eine wichtige Rolle. Laut Umweltbundesamt entfallen 40 bis 50 % der Autofahrten auf Kurzstrecken von maximal fünf Kilometern. Im Verhältnis zum Autokilometer kann laut Umweltbundesamt mit dem Rad oder zu Fuß 139 Gramm Kohlenstoffdioxid eingespart werden. Gleichzeitig tut man mit der Entscheidung für das Fahrrad der eigenen Gesundheit etwas Gutes, der Lärm im Straßenverkehr und die Feinstaubbelastung werden ebenfalls deutlich reduziert.

Doch für einen großen Einkauf, die Fahrt der Kinder in den Kindergarten oder den Transport sperriger Güter, ist ein normales Fahrrad meist nur bedingt geeignet. Seit einigen Jahren findet das Lastenfahrrad immer mehr begeisterte Nutzer. Es stellt auf

kurzen Strecken eine praktikable Alternative zum Auto dar und dank Elektroantrieb ist es auch im hügelig bis bergigen Gelände des Enzkreises ohne Probleme einsetzbar. Viele kennen es von der Post. Briefe werden mit dem StreetScooter Pedelec seit etwa fünf Jahren ausgefahren. Pakete kommen oft mit dem StreetScooter Work, dem elektromotorbetriebenen Lieferwagen. Für Unterstützung beim Transport von Lasten kann bei einem Lastenfahrzeug ein elektrischer Hilfsmotor sorgen, sodass Elektrolastenfahrräder wie andere Elektrofahrzeuge bis zu 25 Stundenkilometer fahren können. Für sie gelten die gleichen Verkehrsregeln wie für nicht motorisierte Fahrräder. Selbst einfache Lastenräder können ein Vielfaches ihres Eigengewichtes transportieren. Je nach Modell können mehr als 200 Kilogramm Zuladung befördert werden. Die Rahmen der Räder sind extrem stabil. Je nach Modell haben sie ausladende Gepäckträger oder teils sehr lange Radstände. Häufig werden Lastenräder zum Gütertransport eingesetzt, im privaten Bereich hingegen werden sie meist in einer Mischform genutzt – man kann damit auch Kinder transportieren. Eine gute Alternative zum Fahrradanhänger. Auf dem Markt sind zwei- und dreirädrige Modelle zu finden. Sehr beliebt sind die zweirädrigen Modelle, auch einspurige Lastenräder genannt, da sie in ihrem Fahrverhalten normalen Fahrrädern sehr ähneln. Die Transportfläche befindet sich bei einspurigen Lastenrädern im Rahmen. Schwerpunktünstig sind dabei die häufigen Ausführungen mit der tiefen Ladefläche zwischen Lenker und Vorderrad. Die dreirädrigen Lastenräder, auch zweispurige Lastenräder genannt, haben eine große Transportkiste auf zwei Rädern vor dem Lenker oder hinter dem Sattel. Beim Anfahren unterstützt der Elektromotor bei der Handhabung des beladenen Rades.

Mobilitätsmanager und Familienvater Bastian Wetzke besitzt das Familienlastenrad seit über sechs Jahren. „Unser kleiner Sohn ist früher mit dem Fahrrad gefahren worden, als mit dem Auto. Bei uns ersetzt das Lastenrad im alltäglichen Gebrauch auf den kurzen Wegen ein Auto vollständig“, so Wetzke.

Aufgrund ihrer Klimafreundlichkeit kann der Kauf eines Lastenrades finanziell durch verschiedene Programme gefördert werden. Ob und welche Fördermittel Sie erhalten können, können Sie beim Fördermittelcheck der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online (www.co2online.de/foerdermittel/) einsehen. Eine Förderung der Anschaffung eines Lastenrades in Höhe von 30 % (maximal 2500 Euro oder 3000 Euro je nach Förderprogramm) ist meist für Körperschaften des privaten oder öffentlichen Rechts, gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen, Freiberufler und Kommunen möglich. Für den privaten Gebrauch gibt es in den meisten Fällen derzeit keine Fördermöglichkeiten. Eventuell bietet Ihr Energieversorger einen Bonus beim Kauf eines Elektrolastenfahrrades an – nachfragen lohnt sich!

Die Alltagstauglichkeit eines Lastenfahrzeuges können Sie mit dem VCD-Lastenrad „Senderblitz“ seit September 2019 testen. Der Senderblitz ist kostenlos online für bis zu vier Tage am Stück unter lastenrad-muehlacker.de buchbar und an der Ausleihstation des Kaufhauses Sämann in Mühlacker ausleihbar. Die Anschaffung und Unterhaltung des elektrischen Lastenrades werden durch Spenden finanziert. Zu 30 % ist das einspurige Modell gefördert durch das Land. Nach der Einweisung für den Erstnutzer kann die Fahrt losgehen. Mit dem Senderblitz können Sie problemlos beispielsweise Ihren Großeinkauf bis 100 Kilogramm transportieren oder auch einen Ausflug ins die Natur machen. Der Nachhaltigkeits-Tipp des ebz ersetzt den bisherigen Energiespar-Tipp.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112. Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.**

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.
vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag, 7. November 2020

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstraße 27
Telefon 07231 - 2 36 75

Sonntag, 8. November 2020

Kirnbach-Apotheke Niefern, Hauptstraße 36
Telefon 07233 - 9 71 15

Tierärztliche Notdienste

7. und 8. November 2020

Praxis Stumpf
Telefon 07159 8054910

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Wofür steht der VdK: Wir machen uns stark für soziale Gerechtigkeit

Deutschland ist ein reiches Land mit einer florierenden Wirtschaft. Gleichzeitig wird die Kluft zwischen arm und reich immer größer. Das muss verbessert werden!

Der Sozialverband VdK setzt sich für soziale Gerechtigkeit und eine gerechtere Sozialpolitik ein - seit mehr als 70 Jahren. Das bedeutet:

- Wir fordern eine Rente, von der die Menschen im Alter gut leben können.
- Armut und die damit verbundene soziale Ausgrenzung müssen bekämpft werden.
- Die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung muss für jeden bezahlbar sein und die Leistungen erbringen, die die Menschen brauchen.
- Niemand darf aufgrund einer Behinderung oder einer Krankheit benachteiligt oder ausgegrenzt werden.
- Arbeit muss fair bezahlt werden und unter guten Bedingungen stattfinden.
- Wir setzen uns ein für ein soziales Miteinander, für Solidarität und Menschlichkeit. Gleichzeitig erteilen wir Gewalt, Fremdenhass und Ausgrenzung eine klare Absage.
- Wir bekennen uns zum demokratischen und sozialen Rechtsstaat.

Volkstrauertag am 15. November 2020:

Die diesjährige Feierstunde zum Volkstrauertag muss coronabedingt leider abgesagt werden. Wie bereits berichtet wird die

Kranzniederlegung ausgangs der Woche im kleinen Kreis stattfinden. Eine Bildnachlese mit einigen Gedanken von Bürgermeister Thomas Fritsch wird dann im darauffolgenden Amtsblatt veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – im Namen des VdK Ortsverbandes des Mönsheim

Informationen zum VdK Ortsverband Mönsheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei: Hans Kuhnle, 1. Vorsitzender

Haus Heckengäu

Maultaschen für MitarbeiterInnen

Auch die Mitarbeiterinnen des Hauses Heckengäu müssen dieses Jahr auf gemeinsame Jahresfeiern und -Ausflüge verzichten. Als Ersatz engagierte die Einrichtungsleitung Frau Köhlerschmidt einen mobilen Maultaschen-Stand. Letzte Woche fuhr der Maultaschen-Wagen über Mittag vor das Haus, und jede/r MitarbeiterIn konnte zwischen vier Sorten frisch zubereiteter Maultaschen wählen.



Köstlich waren alle, und ein Trostpflaster für die erschwerten Bedingungen, unter denen die MitarbeiterInnen in der Pflege arbeiten!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 12.11.2020** findet in Mönsheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte melden Sie sich telefonisch an und denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Klinikverbund Südwest

Klinikverbund Südwest schränkt Besuche in den Krankenhäusern weiter ein – Besuche sollen auf das Nötigste reduziert werden

Aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung veranlasst der Klinikverbund Südwest weitere Schutzmaßnahmen für seine Patienten und Mitarbeiter. Zwar gilt gemäß der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg nach wie vor die Regelung, dass jeder Patient einmal am Tag von einer Person besucht werden kann; die Besuchszeit wird jedoch ab Freitag, den 30. Oktober, auf maximal 1 Stunde pro Tag begrenzt.

Nachdem als Vorsichtsmaßnahme ab Mitte Oktober zunächst alle Veranstaltungen, wie Patienteninformationen, Vorträge oder Symposien in den Krankenhäusern bis Ende des Jahres abgesagt und bereits seit letzter Woche Besuche auf den Intensivstationen eingeschränkt wurden, leitet der Klinikverbund Südwest angesichts des derzeitigen Infektionsgeschehens weitere Schutzmaßnahmen ein und reduziert die Besuchszeiten auf maximal eine Stunde pro Tag. Dadurch sollen Überschneidungskontakte der Besucher minimiert werden. Besonders ältere und schwerkranke Patienten sowie die Mitarbeiter aus den medizinischen und pflegerischen Bereichen, die die kritische, dringlich benötigte Infrastruktur der Krankenhäuser aufrechterhalten müssen, sollen durch diese Maßnahme geschützt werden. Auch werden gemäß den Ergebnissen der letzten Bund-Länder-Konferenz Konsequenzen für den Betrieb der Cafeterien in den Krankenhäusern abgeleitet. Die Sitzbereiche der Cafeterien sind für externe Besucher damit nicht mehr zugänglich; die Essensausgabe kann nur zum Mitnehmen erfolgen. Davon betroffen sind alle Krankenhäuser im Klinikverbund Südwest an den Standorten Böblingen, Calw, Leonberg, Herrenberg, Nagold sowie Sindelfingen.

„Auf den Intensivstationen haben wir die Besuchsregelungen bereits vor einer Woche extrem eingeschränkt. Da besonders diese vulnerablen Bereiche besonders geschützt werden müssen, sind Besuche dort nur noch in besonderen Ausnahmefällen und nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt möglich. Mit den jetzt hinzukommenden weiteren Einschränkungen der Besuchszeiten wollen wir Besucherströme so gut wie möglich entzerren“, erklärt Geschäftsführer Martin Loydl. „Um weiterhin Besuche für die Patienten ermöglichen zu können, appellieren wir an die Eigenverantwortung der Menschen: Nehmen Sie Rücksicht auf Mitpatienten und Angehörige und verzichten Sie unbedingt auf nicht zwingend notwendige Besuche. Sollte es mit den von der Regierung und den Landkreisen angeordneten Maßnahmen nicht gelingen, der Pandemieentwicklung entgegenzuwirken, werden auch für die Krankenhäuser in den Landkreisen Böblingen und Calw weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich, wozu dann auch ein genereller Besuchstopp gehört“, so Loydl. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der stationären COVID-19-Fälle wird der Verbund auch weitere Maßnahmen ergreifen, um Behandlungskapazitäten freizusetzen. Hierzu wird die Situation an allen sechs Standorten täglich neu bewertet. Im Gegensatz zur ersten Pandemiewelle im Frühjahr haben die Krankenhäuser im Verbund auch zunehmend mit Mitarbeiterausfällen zu kämpfen. Zur Entlastung der Krankenhäuser kann es infolgedessen dann auch zu weiteren Einschränkungen beim elektiven OP-Programm kommen. Sollte sich die Pandemieentwicklung in den Landkreisen weiter verschlechtern, müssten zeitlich verschiebbare, nicht dringliche Eingriffe und Sprechstunden weitergehend reduziert werden.

Aktuelle Daten (Stand: 29.10.20, 9 Uhr)

Allgemeine Info

Der Ambulante Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. informiert: Liebe Gäste des Begegnungscafés für Trauernde!

Die derzeitige Infektionslage und der damit verbundene Lockdown ermöglichen es uns zurzeit leider nicht, unser Begegnungscafé in gewohnter Weise durchzuführen.

Wir möchten aber gerne weiterhin für Sie da sein und bieten Ihnen deshalb Einzelgespräche an. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte unter 07041 / 8153689 an den Verein. Frau Kessler setzt sich dann gerne mit Ihnen in Verbindung und hat Zeit für ein Gespräch.

Wir hoffen, Sie achten gut auf sich und Ihre Nächsten und bleiben von gesundheitlichen Beeinträchtigungen verschont.

Selbstverständlich informieren wir Sie rechtzeitig, sobald das Begegnungscafé wieder öffnen kann. Wir freuen uns auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen!

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304; Fax 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9
Wochenlied: 426 Es wird sein in den letzten Tagen

Sonntag, 8. November 2020

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Predigttext: 1. Thessalonicher 5,1-6(7-11)

Opferzweck: CVJM Weltdienst

Keine Kinderkirche

Mittwoch, 11. November 2020

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Wimsheim

Mitteilungen:

GOTT SEI DANK – Gottesdienste sind trotzdem möglich

Bis 30.11. müssen wir erneut auf vieles verzichten. Der Grund dafür ist bekannt.

Gott sei Dank ist es weiterhin möglich, Gottesdienst zu feiern. Jeden Sonntag läuten die Glocken und laden dazu ein. Wie wir's inzwischen fast überall gewohnt sind, gilt **Maskenpflicht für die Dauer des Gottesdienstes**. Gemeinsam singen dürfen wir momentan nur in Gedanken beim Zuhören oder Mitlesen im Gesangbuch. **Sitzkissen markieren die vorhandenen Plätze** und Kirchengemeinderäte notieren – für den Fall der Fälle - wer anwesend ist.

Abstand halten ist schon allein aus Rücksicht geboten und die Plätze in der Kirche sind beschränkt. Aber wir haben inzwischen auch eine **Bild- und Tonübertragung für großen und kleinen Saal im Gemeindehaus mit weiteren Plätzen. Und auch unten im großen Jugendraum gibt es ja weiterhin einige Plätze um den Bildschirm.**

Herzliche Einladung! Wir hoffen, dass wir so genügend Raum haben für alle, die gerne kommen möchten.

Für alle, die lieber zu Hause bleiben, gibt es die Möglichkeit, **die Predigt jeweils schriftlich – als Predigt to go** - zu bekommen. Wer bisher keine bekommt und Interesse hat, meldet sich bitte bei uns im Pfarramt.

Ihre Pfarrers Erika und Daniel Haffner

Liebe weitergeben mit „Weihnachten im Schuhkarton“

Zum 25. Mal gehen gepackte Schuhkartons auf die Reise!

Eine Schuhkarton-Verteilung ist für jedes Kind ein unvergessliches Erlebnis. Bereits zum 25. Mal findet in diesem Jahr die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des christlichen Vereins Geschenke der Hoffnung statt. International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Innerhalb der letzten Jahrzehnte konnte weltweit über 178 Millionen Kindern Glaube, Hoffnung



und Liebe durch einen Schuhkarton greifbar gemacht werden. Davon wurden allein im letzten Jahr weltweit rund 11 Millionen Kinder mit einem individuell gepackten Schuhkarton beschenkt. Mitmachen ist ganz einfach:

1. Zehn Euro pro Päckchen zurücklegen, die zusammen mit dem Schuhkarton als Spende zu einer von tausenden Abgabestellen gebracht werden. Die offiziell registrierten Abgabestellen sind mit einem Siegel vor Ort gekennzeichnet.

2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.at bestellen.

3. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Bub/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis vierzehn Jahre) füllen.

4. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit dem für die Durchführung der Aktion benötigten Geldanteil zu einer Abgabestelle gebracht.

Zwischen dem 9. und 16. November können Sie Ihr Päckchen bei einer der Abgabestellen abgeben. Sie haben auch die Möglichkeit, das Päckchen bis zum 30. November direkt an unsere Zentren zu senden. Wem die Zeit fehlt, der kann auf www.onlinepacken.de mit wenigen Klicks einen Schuhkarton auf die Reise schicken.

In den Zielländern werden die Päckchen von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet an bedürftige Kinder verteilt.

Interessierte erfahren weitere Detail zur Aktion unter www.weihnachten-imschuhkarton.org oder der Hotline +49 (0)30 - 76 883 883.

Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Webseite des Vereins ein sicheres OnlineSpendenformular oder kann klassisch per Überweisung spenden: Geschenke der Hoffnung, IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: 300500/Weihnachten im Schuhkarton.

Annahmestellen in Mönsheim

Lore Arnold, Ulmenstr.30, Tel. 07044-920695

Elke Vischer, Badstr.24, Tel. 07044-7190

Margit Stähle, Dammstr. 4, Tel. 07044-7863

Zum Nachdenken

Monatsspruch November 2020



Gott spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will die Tränen abwischen.
Jeremia 31,9

Göttliche Nähe und Frieden

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“ Seit Jahrhunderten schon haben sich Juden in der Diaspora mit diesen Worten begrüßt. Heute noch sprechen sie diesen Wunsch am Ende des Sedar, also dem Festessen am Beginn des Sabbats sowie am Versöhnungstag, dem höchsten jüdischen Feiertag. Damit drücken sie die Sehnsucht auf Rückkehr in die Heimat aus, die Hoffnung auf Rückkehr in das ihnen von Gott verheißene Land.

Über Jahrhunderte hinweg sind Juden verfolgt worden, wurden diskriminiert und ausgegrenzt. Einen eigenen Staat, eine „Heimat“, die hatten sie lange Zeit nicht. Doch schon das Alte Testament beschreibt Erfahrungen der Israeliten, der Heimat fern zu sein. Der Prophet Jeremia tröstet sein Volk in der Ferne. Er verkündet ihnen die göttliche Verheißung, dass Gott sein Volk wieder aus dem Exil führen wird. Er wird sein Volk trösten und ihnen die Tränen abwischen. Diejenigen, die an ihn glauben, wird Gott wieder bei sich versammeln.



Die Sehnsucht nach der göttlichen